

Werner Holzwarth gestorben



Völlig unerwartet ist Werner Holzwarth am 27. September 2017 im Alter von 72 Jahren gestorben.

Der ehemalige Erste Bevollmächtigte von Bruchsal hat sich in Offenbach im Arbeitskreis 55plus engagiert und viel dazu beigetragen, dass der Arbeitskreis gegründet werden konnte. »Mit Werner verlieren wir einen aufrichtigen und zeitlebens engagierten Kollegen, der uns immer mit Rat und Tat zur Seite stand.«



TERMINE

55plus

19. Dezember 2017, 14 Uhr, Jahresrückblick mit Marita Weber bei Kaffee und Kuchen

Manroland Senioren

17. Januar 2018, 15 Uhr, Manroland Senioren Mainhausen, Pizzeria »Zum Königsee«, Am See 1, Mainhausen/Zellhausen

IG Metall spendet

1000 Euro erhielt der Verein »Zusammenleben der Kulturen« in Dietzenbach. Das Geld wird für eine Außenheizung und einen Fahrradlift der Fahrradwerkstatt verwendet. Dort machen ehrenamtliche Helfer mit Flüchtlingen Fahrräder flott. Die IG Metall hatte für jeden ausgefüllten Fragebogen der Beschäftigtenbefragung einen Euro für ein soziales Projekt in der Region gespendet.

Schöne Weihnachten

Die Geschäftsstelle und die Redaktion wünschen allen schöne Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.

»Es ist Zeit, sich zu wehren«

Rund 600 Offenbacher Siemens-Beschäftigte protestieren gegen die drohende Schließung.



»Joe, du bist Käse«, riefen die Demonstranten. Gemeint war Siemens-Chef Joe Kaeser.

Es hätte kaum einer für möglich gehalten: Rund 600 Siemens-Beschäftigte waren dem Aufruf der IG Metall gefolgt, zeigten der Konzernleitung symbolisch die rote Karte und trugen ihre Wut auf die Straße. »Ich hätte nicht gedacht, dass ich jemals bei einer IG Metall-Demo mitlaufe«, sagt ein Ingenieur. Aber so gehe man nicht mit Leuten um. »Ich bin kein IG Metall-Mitglied«, erklärt ein anderer in die vielen Mikros. »Aber jetzt wird es Zeit, dass man sich wehrt.«

Dutzende von Presseleuten haben sich an diesem Freitag vor dem

Siemens-Gebäude in der Kaiserleistraße postiert. Kurz zuvor hatten Siemens-Bereichsvorstände die Belegschaften per Internet-Botschaft über ihre Pläne informiert, nachdem der Konzern die Beschäftigten über Wochen im Unklaren gelassen hatte. Leipzig, Görlitz und ein Werk in Berlin sollen geschlossen werden, und auch Offenbach mit seinen 800 Beschäftigten steht vor dem Aus.

»Geschäftsschädigend« Aufgeben will hier keiner – lautstark pfeifend zogen die Demonstranten durch die Straßen. Der Standort Offenbach ha-

ben einen Profit von 10,3 Prozent erwirtschaftet, sagt Betriebsratsvorsitzender Matthias Tiessen. Er bezeichnete das Verhalten der Geschäftsführung als geschäftsschädigend.

Widerstand »Wir werden gemeinsam mit den Betriebsräten, Belegschaften und der Politik entschiedenen Widerstand gegen diese Pläne leisten«, versprach Jürgen Kerner vom Vorstand der IG Metall. Es wird nicht die letzte Aktion der Siemens-Belegschaft sein. »Wir haben uns heute erst warmgelaufen«, sagt Marita Weber von der IG Metall.

»Ihr habt die Gesellschaft ein wenig gerechter gemacht«



Diese Jubilare sind 1947 und 1957 in die IG Metall eingetreten.

Auf 12 640 Jahre Mitgliedschaft bringen es die Jubilare der IG Metall Offenbach, die allerdings nicht alle zu ihrer Ehrung ins Bürgerhaus Dietzenbach kommen konnten. Mit dabei war der fast 91-jährige Wolfgang Schacher, der vor 70 Jahren eingetreten ist. Jürgen Kerner vom Vorstand der IG Metall hat das Publikum in seiner Rede auf eine Zeitreise mitgenommen und dankte den Jubilaren für ihre jahrelange Mitgliedschaft. »Auf Eure Erfahrung und Euer Wissen will die IG Metall nicht verzichten.« Sie hätten die Gesellschaft ein wenig gerechter gemacht.